

RHEIN-SIEG-SPORT

JFC Mondorf-Rheidt zittert um Qualifikation

Jugendfußball: Nach 5:1 gegen Spich zunächst Dritter – Keine Schützenhilfe vom Primus

Von ARNE RUGE

RHEIN-SIEG-KREIS. Vor dem am Wochenende bevorstehenden Saisonende im Jugendfußball fanden am Dienstagabend zwei interessante Partien in der A-Junioren-Berzirksliga mit Kreisbeteiligung statt. Dabei unterlag Meister und Aufsteiger Hennef in einem Nachholspiel daheim gegen Wiehl. Das Derby Mondorf-Rheidt gegen Spich wurde vorgezogen.

FC Hennef 05 – FV Wiehl 3:4 (1:1). Die unglückliche Niederlage im Nachholspiel konnte die gute Stimmung beim Mittelrheinliga-Aufsteiger nur leicht dämpfen. In einer Partie, die die 05er trotz des bereits erreichten Saisonziels mit Vollgas angingen, ging es besonders in der Schlussphase hoch her. Nachdem zunächst Eduard Weiß den Rückstand (31.) kurz vor der Pause egalisierte (43.), nahm das Spiel immer mehr an Fahrt auf. Goalgetter Kelvin Lunga netzte für den Meister ein (60.), doch der Gast erzielte den höchst umstrittenen Ausgleich (75.). Erneut war es Lunga, der seine



Der Mondorfer Moritz Arnold (vorne) trug sich beim 5:1-Erfolg gegen Spich in die Torschützenliste ein. (Foto: Pohl)

05er erneut in Front brachte (80.). Auch die zwei späten Gegentreffer (88./90.) waren

anerkannt worden wäre. „Der Ball war klar hinter der Linie. Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen“, ärgerte sich Heimtrainer Frank Schmitz.

JFC Mondorf-Rheidt – 1. FC Spich 5:1 (2:1). Eine bittere Pille bedeutete die unglückliche Hennefer Niederlage für die Mondorfer. Denn obwohl der JFC das Verfolgerderby deutlich für sich entschied, muss die Truppe um Christian Bröhl noch um die Mittelrheinliga-Qualifikation bangen. Der JFC begann das vorgezogene Spiel entschlossen und so lagen die Hausherren begünstigt durch Spicher Defensivpatzer bereits nach zehn Minuten durch Lukas Käufer (7.) und Sebastian Lülldorf (10.) in Front. Spichs flinker Stürmer Fahim Momand feuerte die Schwarz-Gelben Hoffnungen schnell wieder an (14.), denn auch die Gäste konnten sich vor dem Spiel noch berechnete Hoffnungen auf den Mittelrheinliga-Qualifikationsplatz drei machen. In der Folge erlebten die Spicher ihre beste Phase, vergaben durch Marc Stephan und Fahim Momand jedoch gu-

te Möglichkeiten zum Ausgleich. Den Genickschlag erlebten die Gäste erst im zweiten Spielabschnitt, als Keeper Dominik Wiegand einen Freistoß unglücklich durch die Hände rutschen ließ (62.). „Danach war die Moral weg“, gestand auch Spichs Marc Stephan ein. Der JFC zeigte ein starkes letztes Saisonspiel und Alex Kober und Alexander Lison (72./86.) sorgten für den Endstand und einen überglücklichen Mondorfer-Trainer Christian Bröhl: „Wir haben in dieser Saison das Maximum rausgeholt“, freute sich der Coach.

Ob die Mondorfer nun wirklich eine Chance auf den Aufstieg in die Mittelrheinliga haben, entscheidet sich im letzten Spiel des Viertplatzierten aus Wiehl, der gegen den FC Pesch nicht gewinnen darf. Fast sicher ist nämlich, dass nur der Zweit- und Drittplatzierte in die Qualifikation gehen dürfen, also aus Kreissicht zumindest der SV Lohmar. In Hin- und Rückspiel müssten zumindest die Lohmarer entweder gegen Aufstiegskandi-

A-JUNIOREN BEZIRKSLIGA 1

SV Schlebusch – SV Refrath	2:2
FV Wiehl – Bergneustadt	4:1
FC Hennef 05 – FV Wiehl	3:4
Mondorf-Rheidt – 1. FC Spich	5:1
1. FC Hennef 05	25 18 2 5 91:40 56
2. SV Lohmar	25 16 3 6 76:55 51
3. Mondorf-Rheidt	26 14 4 8 81:59 46
4. FV Wiehl	25 14 2 9 73:39 44
5. VfL Leverkusen	25 12 6 7 64:42 42
6. 1. FC Spich	26 13 3 10 64:56 42
7. TuS Lindlar	25 13 3 9 64:65 42
8. Friesdorf II	25 12 3 10 61:44 39
9. SV Schlebusch	26 8 5 13 58:61 29
10. FC Pesch	25 9 2 14 44:65 29
11. SV Refrath	26 7 5 14 51:77 26
12. Hoffnungsthal	25 8 2 15 48:78 26
13. Bergneustadt	25 6 3 16 39:73 21
14. Heiligenhaus	25 5 1 19 40:106 16

daten aus der anderen Bezirksligastaffel, Abstiegs kandidaten aus der Mittelrheinliga oder Nachrücker aus der B-Jugend antreten. Einen sicheren Platz in der Bezirksliga haben im nächsten Jahr sicher nur der Zweit- bis Sechstplatzierte. Bangen müssen also auch die Spicher, da die Schwarz-Gelben bei ungünstigen Ergebnissen noch bis auf Platz acht rutschen könnten. Dann würde dem FC Spich wahrscheinlich ein Abstiegsduell um den Verbleib in der Bezirksliga ins Haus stehen.

Deutliche Steigerung der Teilnehmerzahl

Tennis: Beim TSC Troisdorf fanden Endspiele der Jugend-Kreismeisterschaft statt

RHEIN-SIEG-KREIS. Petra Hörseljou verbrachte am Endspieltag mehr Zeit im Auto, als auf den Tennisplätzen. Dafür konnte sie aber auch jedem Sieger persönlich gratulieren. Geschickt hatte die Bezirks-Jugendwartin die Endspiele der Jugend-Kreismeisterschaften am Feiertag auf 12, 14 und 17 Uhr angesetzt und da das Wetter mitspielte und es keine großen Verzögerungen gab, ging ihr Plan auf. Zunächst gab es die Pokale und T-Shirts für die beiden Erstplatzierten in der jeweiligen Altersklasse beim TC Lindlar (Kreis Rhein-Berg). Danach ging es weiter zum TC Rösrath (Kreis Oberberg) und zuletzt schaute Hörseljou beim TSC Troisdorf (Kreis Sieg) in viele strahlende Gesichter. Die jeweiligen Finalisten hatten sich zudem für die Jugend-Berzirksmeisterschaften qualifiziert.

Besonders erfreut war die Bezirks-Jugendwartin über die deutliche Steigerung der Teilnehmerzahlen. Insgesamt



Sieger und Platzierte bei den Kreis-Meisterschaften auf der Platzanlage des TSC Troisdorf.

wuchs die Anzahl der jugendlichen Teilnehmer von 377 im Vorjahr auf 447. Den größten Sprung machte der Rhein-Sieg-Kreis mit 190 Aktiven (Vorjahr: 138). Aber auch im Kreis Rhein-Berg (von 146 auf

158) und im Kreis Oberberg (von 93 auf 99) ging die Zahl der Mitspieler in die Höhe. „Ich bin auf allen drei Anlagen sehr gut unterstützt worden“, galt ihr Dank an Nicole Linck (TC Lindlar), Claus Schönfeldt (TC Rös-

rath) und Toni Höck (TSC Troisdorf). (que)
Ergebnisse Kreis Sieg: Knaben (2002 und jünger): Joaquin Mersch (RW Troisdorf) – Kerem Ergül (BW Rheidt) 6:1, 6:1. **Knaben (2001):** Tim Loosen (BW Rheidt) – Sam Re-

kasch (RW Neunkirchen) 6:1, 6:3. **Knaben (2000):** Lennart Leggewie (RW Bad Honnef) – Timo Hergenrother (RW Hangelar) 1:1, Aufgabe. **Knaben (1998/99):** Ole Gettler (RW Bad Honnef) – Darius Jakobowski (GW Gut Buschhof) 6:4, 6:3. **Junioren (1996/97):** Henrik Flören (RW Troisdorf) – Gustav Wehrenpfennig (RW Bad Honnef) 6:2, 6:3. **Junioren (1994/95):** Dominique Neuhaus (GW Gut Buschhof) – Michael Roßbach (BW Rheidt) 6:2, 6:2. **Mädchen (2002 und jünger):** Marie van Bracht (RW Troisdorf) – Fabienne Engel (RW Troisdorf) 6:1, 6:2. **Mädchen (2001):** Nanda Myint (SW Troisdorf) – Anna Lena Sohmer (RW Troisdorf) 2:6, 6:3, 10:5. **Mädchen (2000):** Lina Korthaus (RW Bad Honnef) – Viktoria Schäfer (BW Hennef) 6:0, 6:2. **Mädchen (1998/99):** Annika Seidenberg (RW Bad Honnef) – Helene Stedtfeld (STV Am Grafenkreuz) 1:6, 6:2, 10:2. **Junioren (1996/97):** Chiara Kühn (RW Bad Honnef) – Noemi Weckbecker (RW Bad Honnef) 6:2, 6:2. **Junioren (1994/95):** Anna Herchenbach (BW Siegburg) – Lisa Eisenhuth (BW Siegburg) 6:2, 6:0.

IN KÜRZE

SCHWIMMEN

Kreismeisterschaften

Austragungsort der Kreismeisterschaften sowie der Bonner Stadtmeisterschaften ist am Wochenende das Siegburger Freizeitbad Oktopus an der Zeit- hstraße: Am Samstag und Sonntag jeweils ab 10 Uhr richtet der Siegburger Schwimmverein Hellas die Wettkämpfe aus; zugleich werden auch die Jahrgangsbesten und die besten Schwimmer der Masters ermittelt. Über 200 Teilnehmer wurden gemeldet, Veranstalter sind der Kreisschwimmverband Rhein-Sieg sowie der Stadtschwimmverband Bonn. (dk)

ROLLSTUHL-HOCKEY

Weite Reise für EHC Augustin

Über 1200 km mussten die Spieler des Elektrorollstuhl-Hockey-Club (EHC) aus Sankt Augustin fahren, um ihren dritten Platz unter den fünf Teams am letzten Spieltag der 3. Bundesliga in Berlin zu verteidigen. Niederlagen gab es gegen Nording Bulls Lohmen (2:13), Rocky Rolling Wheels Berlin (2:5) und Black Knights Dreieich II (2:7). Gegen die Rolli-Hai Köln gab es ein 6:0. (que)

Einige Klassen nicht besetzt

Judo: Hennefer Männer-Team verliert zweimal knapp mit 3:4

HENNEF. Nach dem ersten Kampftag der Judo-Oberliga im April war das Männer-Team des JC Hennef noch bestens gelaunt. Nach dem zweiten Kampftag hat sich die Stimmung etwas getrübt.

Trotz hervorragender Einzelergebnisse sorgten Lücken in der Mannschaftsaufstellung und unbesetzte Gewichtsklassen letztendlich für ein durchwachsenes Fazit. So fehlten unter anderem krankheitsbe-

dingt oder durch andere Turniervpflichtungen Marcel Weinhold und Jörg Neiwert (beide über 100 kg), Moritz Winger (bis 90 kg), Robin Gauchel (bis 73 kg), Phillip Neihls (bis 66 kg) sowie Moritz Plafky (bis 50 kg).

Mannschafts-Manager Hubert Schumacher und Präsidiumsvertreter Wolfgang Herrmann konnten somit erneut nicht auf ausreichend Kämpfer und Ersatzkämpfer für alle Ge-



Die Männer-Mannschaft des JC Hennef am zweiten Kampftag (von links): Hubert Schumacher, Björn Golombek, Sebastian Herrmann, Torsten Schulze, Jan Schirmer, Stefan Wernecke, Markus Baader, Marvin Schneider, Lars Krautscheid und Wolfgang Herrmann.

wichtsklassen zurückgreifen. Umso lobenswerter waren Einsatzwillen und Kampfgeist von Marvin Schneider (bis 66 kg), Sebastian Herrmann (bis 73

kg), Lars Krautscheid (bis 81 kg), Jan Schirmer (bis 81 kg), Stefan Wernecke (bis 90 kg), Björn Golombek (bis 100 kg) und Markus Baader (über 100

kg). Am Ende gingen beide Mannschaftskämpfe gegen den PSV Duisburg und den Brühler TV denkbar knapp mit 3:4 verloren.

Vor dem dritten Kampftag am 9. Juni in Münster steht der JC Hennef damit auf Tabellenplatz neun von insgesamt 12 Mannschaften. (que)